

Zeitschrift: Mitteilungen der aargauischen Naturforschenden Gesellschaft
Herausgeber: Aargauische Naturforschende Gesellschaft
Band: 36 (2005)

Nachruf: Zum Gedenken an Anni Wiss
Autor: Wiss, Margrit / Schaffner, Annemarie

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MARGRIT WISS & ANNEMARIE SCHAFFNER

Zum Gedenken an ANNI WISS



Die ANG trauert um eine fröhliche und einsatzfreudige Frau: Am 10. Mai 2003 ist ANNI WISS an Krebs gestorben.

ANNI WISS wurde am 10. November 1926 in Aarau geboren, wo sie die Schulen durchlief und mit dem Besuch des Seminars für Hauswirtschaftslehrerinnen an der Golattenmattgasse in Aarau abschloss. Sie wurde Beraterin für Hauswirtschaft des EW Aarau und lebt mit ihren Kochvorführungen und Kochkursen in der Erinnerung vieler Aarauer und Aarauerinnen weiter.

Seit etwa 1950 besuchte ANNI WISS regelmässig die Vorträge der ANG, die sie als 'éducation permanente' sehr schätzte. Später stellte sie sich als Rechnungsrevisorin zur Verfügung und betreute von

1984-1993 die Bibliothek und den Lesezirkel. Gleichzeitig arbeitete sie im Vorstand mit und setzte sich tatkräftig ein, wenn es um die Organisation einer Jubiläumsfeier oder einer Tagung der Schweizerischen Akademie der Naturwissenschaften ging. Sie stand stellvertretend an der Kasse, als die Nichtmitglieder noch pro Vortrag einen Fünfliber bezahlten. Nach dem Austritt aus dem Vorstand war sie weiter zur Mitarbeit bereit und half beim Briefe verpacken und verschicken. Ungeduldig erwartete sie den Baubeginn des neuen Museums, freute sich an der Eröffnung des Naturama und war selbstverständlich Mitglied des Gönnervereins.

Unauffällige stille Arbeit im Hintergrund wird oft erst wahr genommen, wenn sie nicht mehr geleistet wird; spontane Einsätze werden dankbar angenommen. Kleinigkeiten? Vielleicht machen gerade sie eine Person unverwechselbar – so unverwechselbar wie ANNI WISS.